«Du sollst wissbegierig sein»

Jugendliche erhielten Einblick ins Lehrstellenangebot

Am Dienstagabend fand in der Aula des Engerfeld-Schulhauses in Rheinfelden eine Informationsveranstaltung für die diesjährigen Abschlussklassen aller Stufen des Unteren Fricktals statt. Die Jugendlichen konnten sich über das vielfältige Lehrstellenangebot informieren und mit dem angestrebten Beruf ein erstes Mal auf Tuchfühlung gehen.

Rahel Schlagbauer

Coiffeuse Lisa vom Coiffeursalon Lara erklärt zwei Interessentinnen, wie es um die Kosten der eigenen Scheren und Arbeitsutensilien steht. Foto: Rahel Schlagbauer

RHEINFELDEN. Nachdem Daniele Bianco den Anwesenden in einem anschaulichen und aus dem Leben gegriffenen Vortrag über die Berufswahl auch die Gebote der Lehrbetriebe nähergebracht hatte, schwärmten die Jugendlichen aus, um an den vorbereiteten Tischen mehr Wissen über die vorgestellten 23 Berufe zu sammeln. Mit seinem Vortrag vermittelte er den jungen Menschen: «Du sollst wissbegierig, motiviert und initiativ sein.» Bianco vertrat an diesem Abend die Lehre Gipser/Gipserin.

Grossandrang herrschte vor allem bei den Tischen über das Gesundheitswesen, das KV, den Detailfachhandel und der Kinderbetreuung. Auch die Post erfreute sich grosser Beliebtheit. Nicht zuletzt vielleicht auch wegen des «Pöstlertöffs» samt Anhänger, der es irgendwie in das Schulhaus geschafft hatte. So laut und cool sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn gaben, so aufmerksam lauschten sie schliesslich den Erfahrungen und Tipps der Lehrmeister und Berufserfahrenen. Immerhin ging es dabei um nichts weniger als einen Teil ihrer Zukunft. Auch Christine Gisin vom Berufsberatungszentrum ask! erlebt häufig, dass die Jugendlichen bei ihren Begegnungen hilflos sind. Aber dankbar für die angebotene Beratung, wenn es um Interessenfindung und das Aufzeigen von Wegen geht. Auch Anforderungen für einen bestimmten Beruf werden besprochen oder die Jungen werden beim Schreiben der Bewerbungen unterstützt. Auch Coiffeuse Lisa, welche ihren Beruf an diesem Abend vertrat, schätzt das heutige Angebot an Unterstützung wie etwa diese Informationsveranstaltung, welche vom Gewerbeverein Rheinfelden organisiert wurde. «Meine Motivation war zum einen, jungen Leuten einen Einblick in den Alltag in einem Coiffeursalon zu geben und sie im besten Falle bei einer Entscheidung für diesen Beruf zu begleiten», sagte sie. Zudem könne sie so vielleicht ja schon einen neuen Lehrling kennenlernen, meinte sie verschmitzt. Tatsächlich war dies ein nicht unwesentlicher Teil der Veranstaltung: Kontakte knüpfen mit potenziellen Lehrbetrieben und einen ersten guten Eindruck hinterlassen. Sich zum ersten Mal aus dem Schülerleben hinaus in die Erwachsenenwelt wagen.

Positive Bilanz der Standortleiterin

So zog Karin Küng, Standort- und Stufenleiterin RBK (Realschule, Berufswahlschule, Kleinklasse), denn auch eine positive Bilanz aus der Veranstaltung, welche zum sechsten Mal stattgefunden hat. Auch die Schülerstimmen waren sich einig: Es hilft, einmal mit einem «echten» Menschen zu reden, der die guten wie die schlechten Seiten des Berufsalltags kennt.

Und wenn man doch einmal eine Entscheidung trifft, welche sich als nicht richtig herausstellt, sollten die Worte Daniele Biancos nicht vergessen werden: Man muss sich in den kommenden Monaten nach bestem Willen für etwas entscheiden. Schliesslich bekommt man aber heutzutage fast immer noch die Chance, seinen (beruflichen) Weg zu korrigieren oder zu erweitern.